

Thema der Woche: Akuthilfe bei Aura oder Herz-Risiken

Akuthilfe bei Aura oder Herz-Risiken

Wenn es um akute Behandlung von Migräne geht, die über die Stärke von einfachen Schmerzmitteln hinausgeht, landet man bei den Triptanen. Wer die aber nicht nehmen kann, weil die Migräne mit Aura oder sonstige Herz-Kreislauf-Risiken es verbieten, dem bleibt fast nichts außer den Mitteln in der Notaufnahme oder beim gut sortierten Hausarzt um die Ecke. Intravenöse Therapie als einzige Option? Das neue Medikament Lasmiditan sollte hier Abhilfe schaffen. Eine neue Studie zeigte nun auch, dass es bei der Behandlung von Patienten mit Aura und Herz-Kreislauf-Risiken keinen Fall von Problemen mit der Blutzufuhr oder den Blutgefäßen gab.

Daumen hoch für eine neue Ära in der Akutbehandlung der Migräne: jetzt auch mit Aura

Wie lange das Mittel wirkt, untersuchten weitere Experten. Kurzfristig die Kopfschmerzen loszuwerden, ist bei Migräne zwar ganz nett, aber bei weitem nicht ausreichend. Häufig dauert eine Attacke ein oder zwei Tage, die möglichst komplett kopfschmerzfrei und ohne weitere Symptome wie Übelkeit und Schwindel sein sollte. Aus der Analyse von Behandlungsergebnissen zweier klinischer Studien mit über 5000 Patienten ergab sich eine gute Wirkung des Mittels für etwa ein Fünftel der Betroffenen für 24 Stunden und mehr.

Hier die Beiträge der letzten Woche:

- [Sicherheit von Lasmiditan: mild bis moderate unerwünschte Effekte, aber keine im Herz-Kreislauf-System](#)
- [Neue Akuttherapie Lasmiditan: wie lange hilft das Mittel?](#)